

Anerkennung für dritte Sportstunde und fitte Läufer

Landesschulbehörde und Rotarier zeichnen Grundschule „An der Este“ in Königreich aus – Sportförderkonzept hat Vorbildcharakter

Von Björn Vasel

KÖNIGREICH. „Hejo, spann den Wagen an“, sangen rund 140 Schülerinnen und Schüler der Grundschule „An der Este“ in Königreich am Mittwochmorgen aus vollen Kehlen – natürlich im Kanon: Das Volkslied aus dem 19. Jahrhundert gefiel auch Detlef Zeidler. Der allerdings ist bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde nicht für den Musikunterricht zuständig, sondern für den Sport. Im Gepäck hatte der Beauftragte für den Schulsport eine besondere Auszeichnung: Die Grundschule „An der Este“ darf sich weiterhin „Sportfreundliche Schule“ nennen.

Die Plakette mit dem zweiten Stern überreichte Detlef Zeidler in der Pausenhalle an die Schulleiterin Barbara Eggers und ihren Kollegen Peter Kollenberg. Von den rund 350 Grundschulen in der Regionalabteilung Lüneburg

(Ex-Regierungsbezirk Lüneburg) sind aktuell 76 sportfreundlich, sagte Zeidler dem TAGEBLATT. 2022 müssten sich die Altländer erneut bewerben. Laut Zeidler habe der Sportunterricht in Jork-Königreich „durchaus Vorbildcharakter“. Der Beauftragte für

den Schulsport verwies unter anderem auf das Sportförderkonzept. So gibt es eine zusätzliche dritte Sportstunde, außerdem wird mit Vereinen wie dem MTV Wisch (Handball) und dem ASC Estebücke (Tischtennis) kooperiert. Auch der Schwimm-

unterricht spiele eine wichtige Rolle. Die Sportanlagen seien vorbildlich. Wahrnehmung, Koordination und Miteinander würden mit der Sportförderung gestärkt. Das sei wichtig – und wirke sich auch positiv auf die Lernleistungen der Kinder in Fächern wie Mathe oder Deutsch aus.

Zeidler lobte, dass die Schule die Sportlichkeit „in einer großen Breite lebt“. Er verwies auf das Projekt „Zu Fuß zur Schule“, an dem 115 der 140 Schüler teilgenommen haben. Bei der 2a machten die meisten Kinder mit. Wer auf das Eltern-Taxi verzichte, habe sich bereits bewegt – und könne dem Unterricht aufmerksamer folgen. Detlef Zeidler verwies auf Studien, nach denen Kinder, die morgens zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen, sogar kreativer malen würden.

Bekannt ist: Körperliche Aktivität fördert die Durchblutung

und den Sauerstoffgehalt im Gehirn, das (Mit-) Denken wird angeregt. Aufnahme- und Konzentrationsfähigkeit steigen. „Kinder brauchen Luft und Bewegung, auch, weil wir mit 7.40 Uhr sehr früh anfangen“, sagt Lehrer Peter Kollenberg. Zeidler lobte, dass auch die Eltern mit im Boot sitzen. Der Förderverein hat 3500 Euro für ein zweites Spielhaus locker gemacht, so Simone Körbelin. Dort lagert Material wie Stelzen für die Pausenspielzeit der Kinder.

Damit nicht genug. Thomas Lange vom Rotary Club zeichnete die Schule ebenfalls aus und überreichte einen 800-Euro-Scheck. 89 der 140 Schüler hatten am Buxtehuder Altstadtlauf teilgenommen, Königreich war die Schule mit der höchsten Läuferanzahl – gemessen an ihrer Schülerzahl. Mit der höchsten Beteiligungsquote belegten sie Platz 1 der Gesamtwertung, lobte Lange.



Sportliche Schule: Simone Körbelin (Förderverein), Thomas Lange (Rotary Club), Barbara Eggers und Peter Kollenberg (Grundschule „An der Este“) sowie Detlef Zeidler von der Landesschulbehörde (von links). Foto: Vasel